

## **Ramler, Karl Wilhelm: Konkordia! – durch dich rollt jede Sphäre (1761)**

- 1 Konkordia! – durch dich rollt jede Sphäre;
- 2 Und wo dein Fuss ein Land betrat,
- 3 Da zeichneten volkreiche Städte, Tänze, Chöre
- 4 Der Jungfrau deinen Pfad:
  
- 5 (doch Drat und Beil trägt dir mit schnellem Schritte,
- 6 Die Blicke drohend, taub das Ohr,
- 7 Der Brüder Blut, der Ehen Schmach, den Raub der Hütte
- 8 Zu rächen, Ate vor:)
  
- 9 Zu dir erheben aus zerstörten Städten,
- 10 Zu dir auf Trümmern um den Strand,
- 11 Zu dir auf Saaten, die des Rosses Huf zertreten,
- 12 Die Völker, Mund und Hand;
  
- 13 Zu dir die Pflanzstadt ungeborner Söhne,
- 14 Die deiner milden Kunst' entbehrt: –
- 15 Dass doch dein Geist den Zorn der Könige versöhne,
- 16 Der itzt die Welt verheert.
  
- 17 Dir hat dein Freund, Teutoniens Erretter,
- 18 Der Held, der dreymal Frieden heischt,
- 19 Bevor sein schwerer Arm durch sieben Donnerwetter
- 20 Der Fürsten Raubsucht täuscht,
  
- 21 Vereint mit Suecien durch deine Bande,
- 22 Und mit Ruthenien vertraut,
- 23 Nach langer Arbeit einen Tempel an dem Rande
- 24 Des alten Belts erbaut.
  
- 25 Schränkt sich Semiramis in ihre weiten
- 26 Fruchtreichen Dynastien ein:
- 27 So wird er mit entzückter Seele dir den zweyten

(Textopus: Konkordia! – durch dich rollt jede Sphäre. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33>)